

DEZEMBER 2020 – FEBRUAR 2021

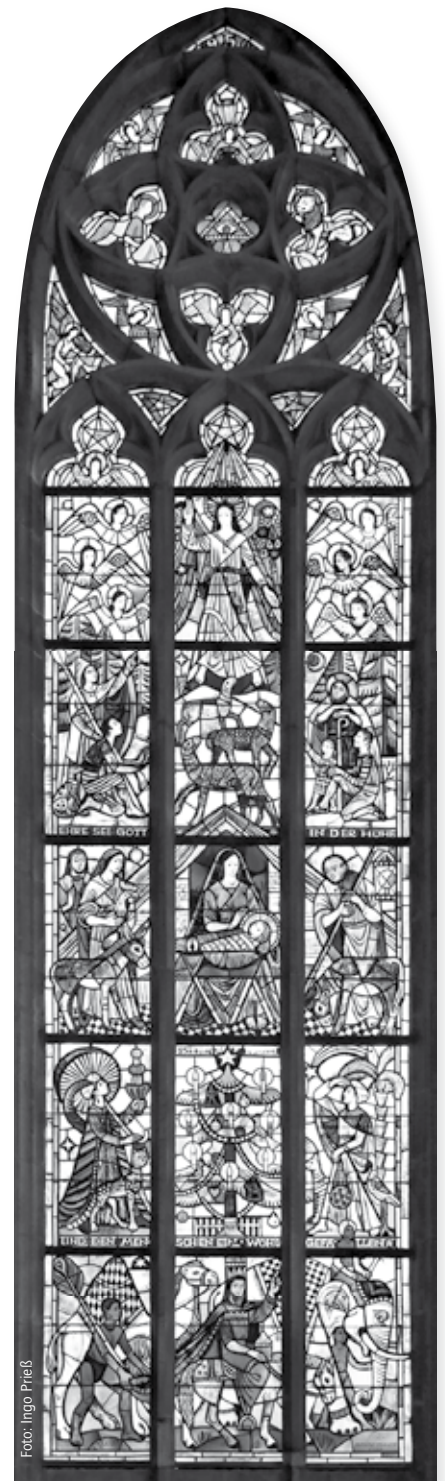
# St. Marien

GEMEINDEBRIEF Bezirk St. Marienkirche | Albert-Schweitzer-Haus

[www.marien-minden.de](http://www.marien-minden.de)

»Fürchtet  
euch  
nicht!«

Weihnachtsfenster von St. Marien verkündet die Frohe Botschaft



# „Fürchtet euch nicht!“

„Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von Kaiser Augustus ...“ Wenn das gelesen wird, dann ist richtig Weihnachten. Es sind so vertraute Worte, die gut zu hören sind wie eine alte Geschichte aus der Kinderzeit. Damit wird es jedes Jahr für mich richtig Weihnachten.

Wie wohl viele andere Menschen auch mag ich das Fest. Schon die festliche Zeit vorher ist so schön. Auch wenn ich gar nicht so gerne Glühwein mag, genieße ich einen Gang über den Weihnachtsmarkt. Weihnachtliche Konzerte sind ein Genuss und zum Höhepunkt des Festes dann die richtig gestopft volle Kirche und alle singen zusammen die Weihnachtslieder. Ja, das mag ich.

Nun scheint es ja in diesem Jahr ganz anders zu werden. Der Weihnachtsmarkt in Minden ist schon lange abgesagt und gestopft volle Kirchen lässt keine Coronaschutzverordnung zu und lautes Miteinandersingen in der Kirche auch nicht.

Vor ein paar Tagen las ich: Kann man Weihnachten nicht einfach verschieben? Gemeint waren solche Dinge wie Familien- oder Freundestreffen mit gutem Essen und Glühweinfreuden draußen. Das alles könnte es auch ein paar Monate später vielleicht geben.

Aber das Geburtsfest Christi? Ich weiß zwar, dass es theologisch keinen Grund gibt, warum Weihnachten gerade mitten im Winter liegen muss. Aber trotzdem gehört es dahin, weil wir das so gewohnt sind. Ich konnte auch schon früher die Leute nicht verstehen, die Weihnachten unter südlicher Sonne verbringen wollten. Inzwischen hat sich die Gemeinde einiges einfallen lassen, um das Fest der Geburt von Jesus Christus auch unter den jetzigen Bedingungen richtig feiern zu können. In diesem Gemeindebrief können Sie einiges dazu lesen (Seite 3).

Vielleicht lohnt es sich gerade in diesem besonderen Jahr mal ganz anders als gewohnt auf die Geburt Christi zu schauen. Deswegen werde ich, wenn es denn an der Zeit ist, ganz sicher lesen oder hören: „Es begab sich aber zu der Zeit ...“ Dann werde ich auch lesen, was die Engel denen sagten, die gar nicht wussten, was ihnen geschah: „Fürchtet euch nicht!“ Damit möchte ich vielleicht viel stillere Weihnachten feiern als sonst: Fürchte dich nicht! Denn damit bin auch ich gemeint.

*Hendrik Rethemeier*

## Armin Backer wird neuer Pfarrer am ASH

Zum 1. Januar 2021 übernimmt Armin Backer die 2. Pfarrstelle unseres Gemeindebezirks Marienkirche/Albert-Schweitzer-Haus. Das Presbyterium der St.-Marien-Kirchengemeinde wählte den 57jährigen zum Nachfolger von Manuel Schilling, der im Juni als Superintendent nach Soest gewechselt war. Damit konnte die Pfarrstelle nach nur halbjähriger Vakanz wiederbesetzt werden.



Foto: Mindener Tageblatt

Pfarrer Backer wechselt aus Porta Westfalica-Veltheim an das Albert-Schweitzer-Haus in der Mindener Nordstadt. Er wurde 1963 in Ahlen/Westfalen geboren und studierte Theologie in Münster und Bonn. Als Pfarrer im Entsendungsdienst war er mehrere Jahre in Gemeinden des Kirchenkreises Herford tätig, ehe er 2007 die Pfarrstelle in Veltheim (Kirchenkreis Vlotho) übernahm. Im Januar wird Pfarrer Backer in einem Gottesdienst durch den neuen Superintendenten Michael Mertins in sein neues Amt eingeführt und von den Gemeindegliedern begrüßt:

**Sonntag, 10. Januar 2021, 14.00 Uhr, Marienkirche.**

Vom Albert-Schweitzer-Haus aus wird ein Fahrdienst angeboten.

Bitte bis zum 8. Januar melden unter Telefon 8290816.

Im nächsten Gemeindebrief wird sich Armin Backer den Leserinnen und Lesern ausführlicher vorstellen.

## Inhaltsverzeichnis

### Seite 2 ANDACHT

**Hendrik Rethemeier: „Fürchtet Euch nicht!“**  
Armin Backer wird neuer Pfarrer am ASH

### Seite 3 AKTUELL

Weihnachten feiern in der Pandemie: So ist der Plan

### Seite 4–5 THEMA: WEIHNACHTSFENSTER IN ST. MARIEN

**Gott will uns in der Natur begegnen**  
Weihnachtsfenster zeigt viele Tiere – Von Frieder Küppers

### Seite 6 KIRCHENMUSIK

### Seite 7 KAMPAGNE

Ein Kaffeebecher für die Turmretter bei EDEKA und WEZ

### Seite 8 EXTRA: NEUER SUPERINTENDENT IM AMT

**Gastbeiträge von Michael Mertins und Jürgen Tiemann**

### Seite 9 KINDER UND JUGEND

### Seite 10–11 GOTTESDIENSTE

Frauen aus Vanuatu gestalten Weltgebetstag 2021

### Seite 12 IMPRESSUM

### Seite 13 FRAUENHILFE

### Seite 14–16 AUS DEM GEMEINDEBEZIRK

Gesprächskreis Bibel und Welt stellt sich vor  
Abschied von Pfarrer Andrés López  
Berta Vogel neue Küsterin an Marien

### Seite 17 KINDERSEITE

### Seite 19 WIR LADEN EIN | ADRESSEN

### Seite 20 JAHRESLOSUNG 2021



Foto: Ingo Priels

## Weihnachten feiern in der Pandemie: So ist der Plan

Bitte informieren Sie sich fortlaufend auf [www.marien-minden.de](http://www.marien-minden.de) und über die Tagespresse!

### Dieses Jahr Weihnachten wird vieles anders, aber eines bleibt gleich:

Wir feiern mit Christen weltweit das Fest der Geburt Christi im Stall von Bethlehem. Auch 2020. Denn dieses freudige Ereignis kann das Coronavirus nicht aufhalten. Aber was wir sonst gewohnt sind – dicht gedrängte Menschen, die kraftvoll miteinander singen – ist in diesem Jahr in Kirchen nicht zu verantworten. Und Krippenspiele werden nicht live aufgeführt, sondern als Video zu sehen sein.

Der Bezirksausschuss Marienkirche/ASH hat sich deshalb mit den Pfarrern Gedanken gemacht, wie wir dennoch sichtbar und vernehmlich auf die Frohe Botschaft von Weihnachten hinweisen können. Wir haben einen Plan (Stand: Anfang November 2020, alle Angaben unter Vorbehalt):

### ALBERT-SCHWEITZER-HAUS

#### Gottesdienste

#### 24.12. Heiligabend

Voraussichtlich werden drei Gottesdienste gefeiert:

- 15.00 Uhr** Gottesdienst auf dem Freigelände der Kita Rappelkiste (ca. 30 Min. mit Weihnachtsliedersingen, geistlichem Impuls und Bläsermusik)
- 16.30 Uhr** Gottesdienst für Kinder und Erwachsene (Kirchsaal)
- 18.00 Uhr** Predigtgottesdienst (Kirchsaal)

#### 1. Feiertag

**10.00 Uhr** Gottesdienst (Kirchsaal)

#### Anmeldung Albert-Schweitzer-Haus

ausschließlich per E-Mail  
[anmeldung.ash@marien-minden.de](mailto:anmeldung.ash@marien-minden.de)

### ONLINE-GOTTESDIENSTE

Geplant ist die Aufzeichnung einer Christvesper in der Marienkirche, die ab dem 24. Dezember 2020 auf YouTube und auf unserer Internetseite zu sehen sein soll: [www.marien-minden.de](http://www.marien-minden.de)

#### Anmeldungen erforderlich

Aufgrund des wegen der Corona-Regeln eingeschränkten Platzangebotes müssen Sie sich für die Gottesdienste in der Marienkirche am 24. und 27.12. sowie im ASH am 24.12. anmelden. Anmeldungen sind möglich vom 7. bis 22. Dezember. Näheres wird auf [marien-minden.de](http://marien-minden.de) bekannt gegeben.

### ST. MARIENKIRCHE

Ausstellung „Weihnachtslandschaften“ wird zum Wandelgottesdienst.

Vom 24. bis 27. Dezember soll in den Seitenschiffen die Ausstellung „Weihnachtslandschaften“ aufgebaut werden. An mehreren Stationen können sich Besucher dem Sinn des Weihnachtsfestes umfassend nähern. Im Begehen des Kirchenraumes soll die individuelle Begegnung mit einzelnen Aspekten der christlichen Weihnachtsgeschichte und -traditionen möglich sein. Eine vergleichbare Ausstellung war schon einmal 2005 für zwei Wochen in St. Marien zu sehen.

**Die Ausstellung wird geöffnet sein am Heiligabend, 24.12. von 10 bis 18 Uhr und vom 1. Feiertag, 25.12., bis zum So., 27.12. jeweils von 14 bis 18 Uhr.**

Die Besucher betreten die Kirche (mit Registrierung) und wandeln (mit den nötigen Mindestabständen und Mund-Nasen-Schutz) in einer Richtung die Ausstellung entlang – der Besuch wird zu einem „Wandelgottesdienst“. In regelmäßigen Abständen könnten Weihnachtslieder auf der Orgel erklingen und kurze geistliche Impulse gegeben werden.

#### Aufruf:

Um die Ausstellung „Weihnachtslandschaften“ vorzubereiten, brauchen wir 20 Mitarbeitende, ebenso für Dienste an den Öffnungszeiten. Interessierte melden sich bitte bei: Pfarrer Küppers, Tel. 23278., [kueppers@himmel-ueber-minden.de](mailto:kueppers@himmel-ueber-minden.de), oder im Gemeindebüro, Tel. 8290816, [stmarienminden.ash@gmx.de](mailto:stmarienminden.ash@gmx.de).

### ST. MARIENKIRCHE

#### Gottesdienste

#### 24.12. Heiligabend

Die beiden Nachmittagsgottesdienste finden voraussichtlich nicht statt und werden durch den „Wandelgottesdienst“ durch die Ausstellung „Weihnachtslandschaften“ ersetzt. Die Christvesper um 18 Uhr soll stattfinden, ebenso der Gottesdienst „nacht und hell“ um 24 Uhr.

#### 1. und 2. Feiertag

„Wandelgottesdienst“ durch die Ausstellung (Keine 10-Uhr-Gottesdienste)

#### 27.12. Sonntag nach Weihnachten

10 Uhr Gottesdienst, nachmittags zur Öffnungszeit der Ausstellung „Wandelgottesdienst“

#### Anmeldung St. Marienkirche

Möglicherweise werden wir für die Anmeldung das Buchungsportal [www.church-events.de](http://www.church-events.de) nutzen: Auf einem Saalplan, der auch die Einhaltung von Abstandsregeln ermöglicht, können Sie sich und Ihre Familienmitglieder für feste Plätze eintragen. Alternativ per E-Mail: [anmeldung.marienkirche@marien-minden.de](mailto:anmeldung.marienkirche@marien-minden.de) – das Gemeindebüro teilt Ihnen dann Plätze zu.

Die St. Marienkirche kann zu den Öffnungszeiten der Ausstellung und während der Gottesdienste nicht beheizt werden, da durch den Betrieb der Umluftheizung das Infektionsrisiko stark erhöht wäre. Bitte ziehen Sie sich warme Winterkleidung an!



Das Weihnachtsfenster  
in St. Marien zeigt viele Tiere –  
und einen Tannenbaum

# Gott will uns in der Natur begegnen



„Ich kenne Gottes Konterfei. Er hat sich abgebildet in seinen Kreaturen, wo Du's erkennen willst.“

Angelus Silesius, der große schlesische Mystiker des 17. Jahrhunderts, warb mit dieser Erkenntnis für ein ökologisches Naturverständnis. Natur ist mehr als Materie, mehr als Spielplatz menschlicher Produktivität oder technischer Selbstdarstellung. Gott will uns in der Natur begegnen. Jede Kreatur spiegelt Gottes Gesicht. Natur wird damit zur Bühne einer großen Dramaturgie, deren Spielplan dem Menschen verborgen ist, in deren Plan er aber als ein Akteur unter vielen einbezogen wird.

Der Künstler Markus von Gosen, Schöpfer der Glasfenster in Chor und Turm der Marienkirche, hat dieses Zitat seines schlesischen Landsmannes zu seinem Arbeitsmotto gemacht. „Ich glaube nicht an Gott; ich weiß, dass er da ist.“ In der Gewissheit, in den natürlichen Nachbarschaften auf Gottes Gegenwart zu treffen, malte und bildete er hauptsächlich tierliche und pflanzliche Strukturen, um diesem Geheimnis näher zu kommen. Die Chorraumfenster zeigen außergewöhnlich viele Tierdarstellungen. Die Anordnung, die farbliche Ausführung und der Bezug zu den biblischen Erzählungen oder weiterführenden Legenden zeigen deutlich das kompositorische Konzept des Künstlers: Die Tiere kommentieren das dargestellte Geschehen. Sie bereichern die Darstellungen durch einen eigenen Sinngehalt.

Text: Frieder Küppers  
Fotos: Ingo Priß

## Das Weihnachtsfenster

Gestiftet wurde das Weihnachtsfenster von der Mindener Fabrikantenfamilie Rauch im Jahr 1950. Die Geburt Jesu im Stall von Bethlehem bildet die Mitte des Fensters. Die Farben Purpurrot (Kopftuch der Maria), Violettblau (Kleid der Maria) und Gold (Aureole um Jesu Kopf) sind bestimmend. Diese Farben spielen bereits im Alten Testament bei der Ausstattung der Stiftshütte, dem mobilen Anbetungsort Gottes eine Rolle. In der damaligen Zeit waren diese Farben wegen der aufwändigen Herstellung sehr kostbar und nur von besonders wohlhabenden Auftraggebern zu bezahlen. Hier bekommen sie die Bedeutung: Gott ist anwesend.

Der Künstler Markus von Gosen wurde am 8. November 1913 als Sohn des Theodor von Gosen, eines bekannten Breslauer Malers und Bildhauers geboren. Bis zu seiner Einziehung als Soldat im Jahr 1939 lernte und arbeitete er in Breslau. Besonderer Schwerpunkt seiner Arbeit lag auf der Darstellung von natürlichen Formen, von Tieren und pflanzlichen Strukturen. Nach der Entlassung aus russischer Kriegsgefangenschaft 1945 wechselte er nach Prien (Chiemsee) und baute dort eine Werkstatt auf. Die Fenster der St. Marienkirche in Minden, an denen er 11 Jahre arbeitete, gehören zum Höhepunkt seines Gesamtwerkes. Markus von Gosen starb am 20. November 2004 in Prien.



## Ochs und Esel

Rechts und links der Futterkrippe, die spontan in ein Kinderbett verwandelt wurde, sind die beiden turnusmäßigen Stalltiere zu sehen, die in fast jeder Krippendarstellung vorkommen, nicht aber in der biblischen Geburtserzählung. Nur an einer Stelle in der Bibel sind beide gemeinsam erwähnt: Jesaja 1,3 „Der Ochs kennt seinen Besitzer und der Esel die Krippe seines Herrn – doch mein Volk vernimmt es nicht.“ Die beiden Vierbeiner sehen und erkennen, was vielen Menschen unerkannt bleibt. So ist auch das Halsband zu deuten - beim Esel in Violettblau und beim Ochsen in Purpurrot. Dieses Kind ist der Herr im Stall. Seit dem 4. Jahrhundert ist diese Kommentierung der Bethlehemerzählung durch Ochs und Esel belegt.

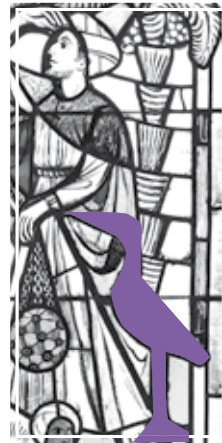
## Gockel

Links neben der Krippe, unter den nächtlichen Stallbesuchern ist in der ersten Reihe eine Frau zu erkennen, die einen Gockel als Geburtsgeschenk mitbringt. Hier hat der Künstler wohl einen Hinweis auf die Passionsgeschichte aufgenommen: Während der inzwischen erwachsene Jesus im Gefängnis in Jerusalem verhört und gequält wird, verleugnet Petrus Jesus dreimal. Erst als der Hahn kräht, fällt Petrus seine Feigheit auf. Deshalb ist der Hahn – vorzugsweise auf der Spitze von Kirchtürmen – ein Aufruf zur Bekenntnistreue der Gemeinde gewesen.



## Schafe

In der dreiteiligen Fensterreihe über der Krippendarstellung wird die Hirtenerzählung gezeigt. Rechts und links, also aus einiger Entfernung beobachten die Hirten den Auftritt des Engels und seine Botschaft: „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige Euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird. Euch ist heute der Heiland geboren, der Christus, der Herr in der Stadt Davids!“ – Während die Hirten noch von ungläubig bis fasziniert auf den Engel schauen, haben die drei Schafe und das Lamm in der Mitte den Engel schon fixiert. Während die Hirten fast wie angewurzelt stehen und schauen, scheinen die Schafe bereits aufbrechen zu wollen. Die Tücher um ihre Hälsen in den drei Gottesfarben Purpur, Violettblau und Gold belegen die Annahme: Die Tiere haben die Botschaft bereits verstanden, während die Hirten immer noch Erklärungsbedarf signalisieren.



## Storch

In der dreiteiligen Fensterreihe unter der Krippendarstellung ist auf der rechten Seite ein Storch zu sehen. Die Deutung des Storches als legendärer Geburtshelfer ist in diesem Zusammenhang eher unwahrscheinlich. Eher wird hier der Storch auch als Wächter des rechten Bekenntnisses angesehen: „Ein Storch unter dem Himmel weiß seine Zeit, eine Turteltaube, Kranich und Schwalbe merken ihre Zeit, wann sie wiederkommen sollen, aber mein Volk will das Recht des HERRN nicht wissen.“ Jesaja 8, 3

## Weihnachtsbaum

Ungewöhnlich für eine Abbildung der Krippenerzählung ist das Bild des Tannenbaums. Der Tannenbaum erreichte erst sehr spät die Symbolhaftigkeit im Weihnachtsfest. Hier ist er geschmückt mit Lebkuchen, Kerzen und anderem Weihnachtsbaumschmuck. Fast zu übersehen sind die beiden blauen Vögel auf dem Tannenbaum. Sie tauchen in der Kreuzigungsszene wieder auf. Dort versuchen sie am Kreuzbalken sitzend, Jesus die Nägel aus seinen Händen zu ziehen.

Auf der Höhe des Weihnachtsbaumständers ist das vergitterte Fenster eines Kellerraumes zu erkennen. Auch ein solcher Hinweis wird nur dann sinnvoll, wenn wir die zeitliche Nähe zum Einbau des Fensters ins Auge fassen. 1950 galt für viele Soldaten



noch das Schicksal der Kriegsgefangenschaft. Gerade zu Weihnachten 1950 warteten viele Familien auf Söhne, Väter und Onkel vergeblich, weil diese immer noch gefangen waren. Zu Weihnachten stellten deren Familien Kerzen ins Fenster, um an sie zu erinnern. Vielleicht ist die Erinnerung an die Kriegsgefangenen auch ein besonderes Anliegen von Markus von Gosen gewesen. Er selbst hatte die Gefangenschaft bei den sowjetischen Militärs kennenlernen müssen.

## Konzerte

Alle Termine stehen wegen der Corona-Pandemie unter Vorbehalt

So., 20.12.20 | 17.00 Uhr |  
Ort: wird noch bekanntgegeben  
**QUEMPAS – FAMILIENKONZERT**  
mit den Chören an St. Marien  
Eintritt frei



Do., 31.12.20 | 21 Uhr | St. Marienkirche  
**SILVESTERKONZERT**  
Bläsergruppe des ensemble reflektor,  
Hamburg

„ensemble reflektor“ ist ein norddeutsches Kammerorchester, das klassische Musik so aufführt, wie sie es verdient hat: kraftvoll, mit viel Liebe zu ungewöhnlichen Aufführungsformen und nah am Publikum. Zunächst unter dem Namen kammerorchester der jungen norddeutschen philharmonie verwirklichte die Musiker seit 2013 erste gemeinsame Projekte. Im Frühjahr 2015 gründeten die professionell ausgebildeten jungen Musiker den gemeinnützigen Verein ensemble reflektor e.V. und agieren seither selbstverwaltend. Seit der Gründung ist Thomas Klug (ehem. Konzertmeister der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen und Professor an der HfK Bremen) als musikalischer Leiter engagiert und formt den Klang sowie die Spielweise von reflektor maßgeblich.

Karten: Gemeindebüro, Tel. 0571. 8290816, oder bei express-Tickets, Obermarktstraße.  
Preis: 20 Euro, ermäßigt 15 Euro.

So., 21.02.21 | 16 Uhr | St. Marienkirche  
**JOHANNESPASSION**  
Kammerchor St. Marien

Zu Beginn der Passionszeit erklingt die Johannespassion von Johann Sebastian Bach. Das etwas zweistündige Werk gehört bis heute zu den bedeutendsten Kompositionen der Kirchenmusik.

Solisten: Ania Vegry (Sopran)  
Johannes Euler (Altus)  
Tobias Meyer (Tenor)  
Steffen Kruse (Tenor, Evangelist)  
Ansgar Theis (Bariton)  
Ralf Grobe (Bass, Christus)

Eine Besonderheit des Konzerts ist außerdem die Begleitung durch das Barockorchester l'arco aus Hannover, das auf historischen Instrumenten musiziert.  
Gesamtleitung: Justus Barleben

Karten u.a. im Gemeindebüro,  
Tel. 0571. 8290816

## Nachruf für Gisela Quarg

Im November 1961, im Alter von 22 Jahren, entschied sich Gisela Quarg, ihre Leidenschaft zu singen regelmäßig zu betreiben. Sie wurde Mitglied im damaligen Kirchenchor von St. Marien. Seit dieser Zeit erlebte sie mindestens neun Chorleiter\*innen, sang fast alle bekannten Chorsinfonien mit, erlebte Höhen und Tiefen der Kirchenmusik an St. Marien und dokumentierte ihre Erinnerungen als Chronistin sorgfältig und verlässlich.

Dank ihrer guten Erinnerung sind nicht nur sämtliche Programme von Gottesdiensten und Aufführungen, alle Rezensionen der lokalen Presse, sondern auch die wichtigsten Bonmots der Chorleiter erhalten geblieben. Gisela Quarg starb am 29. August und wurde am 3. September unter großer musikalischer Beteiligung verabschiedet. Wenn folgende Generationen nach der Geschichte der Kirchenmusik an St. Marien der letzten 60 Jahre fragen, werden sie gut beraten sein, bei Gisela nachzuschlagen. *Frieder Küppers*

## Musikalischer Adventskalender

Wer hätte erahnen können, was uns das neue Jahr bringen wird, als wir am letzten Abend im Jahr 2019 darauf angestoßen haben? Mit einer weltweiten Pandemie hat wohl kaum jemand gerechnet. Sogar wir höchstens aus US-Katastrophenfilmen und Videospielen. Und plötzlich haben wir unser Leben nach neuen Regeln richten und unsere Feiertage und besonderen Momente auf andere Weise erleben müssen.

Werden wir in diesem Jahr überhaupt Weihnachten feiern können, oder wird es, ähnlich zu jenem ersten Weihnachten vor über 2.000 Jahren, voller Angst und Unsicherheit sein? Wie musste sich Maria fühlen, als sie kurz vor der Geburt ihres ersten Kindes ihre vertraute Umgebung verlassen musste? Oder die jungen Eltern, als sie um das Leben ihres Sohnes zittern und vor dem Zorn des Königs Herodes fliehen mussten? Werden wir die glitzernde Seite des Festes wirklich vermissen, oder ist es für uns vielmehr eine Möglichkeit, uns auf das Wesentliche zu konzentrieren: Gottes Sohn ist zu uns gekommen, als die Angst und Dunkelheit um uns am größten war.

Auf dem Weg durch die Adventszeit bis Weihnachten möchte ich Sie mit einem musikalischen Adventskalender auf der Homepage der Kirchengemeinde St. Marien begleiten. Ab dem 1. Dezember bis Heiligabend können Sie dort täglich ein Türchen öffnen und ein dahinter verstecktes Musikstück genießen, das von Chören, Ensembles oder Solisten an St. Marien liebevoll für Sie vorbereitet und aufgenommen wurde.

**Lassen Sie sich ein paar Minuten Zeit vor der Arbeit, zwischendurch oder als Ausklang am Ende des Tages. Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit!**

*Kantorin Anna Somogyi*



Verkauf bei EDEKA und WEZ  
zugunsten von „Himmel über Minden“

# Ein Kaffee- becher für die Turmretter

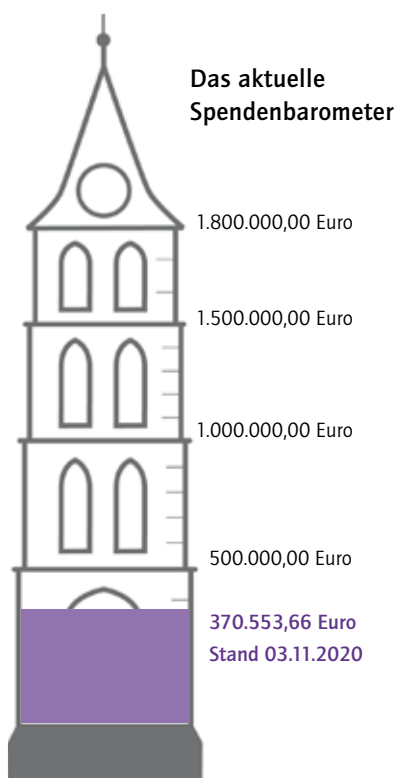


**Die Idee:**  
Ein Kaffeebecher mit Logo  
der Spendenkampagne.

**Das Ergebnis:**  
Ein von der Firma Ornamin produzierter,  
bruchsicherer Coffee-to-go-Becher, der in  
den regionalen EDEKA- und WEZ- Märkten  
zu Gunsten des Spendenprojektes  
verkauft wird. Das ist der Marienturm-  
Retter-Becher.

Der mit dem Kampagnenlogo bedruckte und in der Farbe Blau für den Bauabschnitt „Turm“ gehaltene, hochwertige Becher, kommt pünktlich zum Weihnachtsgeschäft auf den Markt. Durch das große Engagement der Mindener Unternehmen EDEKA Minden-Hannover und Ornamin ist es möglich geworden, diesen exklusiven und limitierten Artikel zu verwirklichen. Ein ganzes Jahr wurde geplant, entwickelt und designt, bis unser Retter-Becher nun Wirklichkeit wurde. Nicht jedes Projekt hat so große Namen an seiner Seite, die unentgeltliche Planungs- und Design-Leistungen zur Verfügung stellen und mit Rat und Tat zu jeder Zeit an der Seite eines Spendenprojektes stehen. Das schätzen wir hoch ein. Auch die Sofortspende in einem 4-stelligen Bereich durch die EDEKA Minden-Hannover sei an dieser Stelle erwähnt, aber auch das Entgegenkommen der Firma Ornamin bei der Kalkulation des Einkaufspreises.

*„Es freut uns sehr, dass unser Projekt auch in der Mindener Firmenwelt wahrgenommen wird und nun eine so tolle Unterstützung erfahren hat. Das öffentliche Bekenntnis Mindener Firmen zu einem Wahrzeichen der Stadt und gleichwohl zu einer der bedeutenden Kirchenbauten in unserer Region, lässt uns als Verantwortliche der Spendenkampagne motiviert weiter machen.“, sagt Thomas Krüger, Mitglied der Kampagnenleitung.*



Der Retter-Becher ist für 6,81 Euro, ab 1. Januar durch die höhere Mehrwertsteuer für 6,99 Euro käuflich zu erwerben und dabei geht jeder Cent an „Himmel über Minden“. Auch in der St.-Marienkirche und den Bezirken der St. Marien-Gemeinde wird ein Kontingent von „Retter-Bechern“ zu haben sein.

Wir danken den Beteiligten aus Kreation, Einkauf und Vertrieb sowie dem Vorstand der EDEKA Minden-Hannover für die tatkräftige Unterstützung bei diesem Projekt. Dank auch an Horst Röthemeier (selbständiger EDEKA-Einzelhändler) und Karl-Stephan Preuß (WEZ), die unseren Becher in ihren Märkten anbieten. Elvira Nagel, unserer Ansprechpartnerin im Vertrieb bei Ornamin, sei ebenso herzlich gedankt.

Mit einem aktuellen Spendenstand von 370.553,66 Euro geht „Himmel über Minden“ nun in Richtung Weihnachten und Jahreswechsel und ist gespannt auf die Rückmeldungen aus der Gemeinde und der Mindener Bevölkerung.

Nadine Nestler-Lade

*„Wenn dieser Retter-Becher ein erfolgreiches Produkt wird und die auf 3.500 Stück limitierte Auflage zur Rettung des Turmes wirklich verkauft wird, dann wünschen wir uns für jeden Bauabschnitt einen Retter-Becher, immer in der zugehörigen Projekt-Farbe. Vertrautes erhalten und Neues schaffen, dazu passend ein Sammelbecher, der uns die vertraute Ansicht der Kirche nach Hause bringt und gleichzeitig den Blick auf das Neue lenkt“, kommentiert Pfarrer Frieder Küppers den jüngsten Zuwachs zu den Turmartikeln.*



Foto: Stadt Minden

## MICHAEL JÄCKE

*Der Marienkirchturm ist für Minden deshalb wichtig, weil er zu einer der ältesten Kirchen unserer Stadt gehört, die Silhouette der Altstadt prägt und in seiner herausragenden Lage weithin sichtbar ist.*

*Michael Jäcke, Bürgermeister von Minden*

# Minden hat einen neuen Superintendenten

Seit dem 1. November hat der Kirchenkreis Minden einen neuen Superintendenten: Michael Mertins, zuvor Pfarrer in Dortmund. Er ist Nachfolger von Jürgen Tiemann, der nach 16 Jahren an der Spitze des Kirchenkreises in den Ruhestand ging. Zu den Aufgaben eines Superintendenten gehören zum Beispiel die Ordination und Einführung von Pfarrerinnen und Pfarrern, regelmäßige Besuche in den Gemeinden und die Leitung und Vertretung des Kirchenkreises nach außen. Er ist zugleich Seelsorger und Dienstvorgesetzter für das Pfarrpersonal. Aus Anlass des Wechsels im Amt wenden sich der bisherige „Kirchenkreis-Chef“ Tiemann und sein Nachfolger Mertins an die Gemeinden im Kirchenkreis Minden.

Fotos: Kirchenkreis Minden

## Liebe Leserinnen und Leser!

Gegen Ende meines Dienstes kommen mir viele Begegnungen mit Pfarrer\*innen, Presbyter\*innen und Mitarbeitenden sowie mit Politikern, Wirtschaftsvertretern, Schulleitungen, Vertretern der katholischen Kirche und des Islam u.v.a. in Erinnerung.

Bei Gottesdiensten, Konzerten, Jubiläumsfeiern, Einführungen von Pfarrerinnen und Prädikanten, Chorfestivals, Gemeindefesten, Kreissynoden, Kirchentagen sowie Projekten des Reformationsjubiläums konnte ich erleben, wie vielfältig das Engagement unserer Kirche ist. Ich konnte so bei vielen Gelegenheiten spüren, mit welcher inneren Freude und Begeisterung Menschen aktiv sind. Unser Glaube drückt sich in sehr verschiedener Weise aus: in der Verkündigung, der Kirchenmusik, der Seelsorge, Kinder- und Jugendarbeit, der praktischen Hilfe, Frauen- und Männerarbeit, Kulturarbeit und der kostbaren Partnerschaftsarbeit u.v.a.

Auch freue ich mich, dass ich in den Kommunen viele Partner, Bürgermeister, Verwaltungsmitarbeitende und andere Engagierte, z.B. in Kulturgemeinschaften und Vereinen, fand, mit denen sehr konstruktiv und kreativ Projekte entwickelt werden konnten. Als evangelische Kirche wollen wir ja ständig lernen (ecclesia semper reformanda). Die Herausforderung für die Zukunft sehe ich darin, dass wir unseren Auftrag, den wir vom Glauben an Gott, wie er in der Bibel sich zeigt, unsere Mission also, mit Selbstbewusstsein in zeitgemäßer Sprache annehmen und glaubwürdig leben, um neu Menschen für diese einmalig schöne Botschaft von Jesus Christus zu gewinnen.

Vielen Wegbegleitern dieser fast 16 Jahre bin ich sehr dankbar für die gute Zusammenarbeit und das respektvolle Miteinander. Gott behüte Sie!

*Ihr Jürgen Tiemann*



Jürgen Tiemann:

*„Dankbar  
für gute  
Zusammen-  
arbeit“*



Michael Mertins:

*„Kirche  
kommt in  
Bewegung“*

## Liebe Leserinnen und Leser!

Die Synode hat mich zum neuen Superintendenten in Minden gewählt. Für dieses großartige Vertrauen bin ich sehr dankbar. Ich freue mich, unserer Kirche und den Menschen im neuen Amt dienen zu können. Ich bin 53 Jahre alt und glücklich verheiratet mit meiner wunderbaren Frau Dorothea. Wir haben vier erwachsene Kinder und einen Enkel.

1973 bin ich mit meiner Familie aus der DDR nach Minden-Meißen gesiedelt, wo mein Vater als Pfarrer arbeitete. Nach dem Abitur am Besselgymnasium zog es mich zum Studium nach Berlin, Göttingen und Hamburg, dann zur Arbeit an der Universität nach Tübingen.

Zum Vikariat kam ich zurück nach Westfalen (Bielefeld). Den Probendienst absolvierte ich in Paderborn, meine erste Pfarrstelle in Ennepetal. Seit 2010 war ich in Dortmund als Gemeindepfarrer und im Kirchenkreis tätig. Mit Minden blieb ich familiär immer eng verbunden. Hier habe ich mich stets zuhause gefühlt. Deshalb freue ich mich so, hier nun wieder leben und arbeiten zu können. Auch für meine Freizeit mit Trompete und Kajak bietet Minden tolle Möglichkeiten.

In meiner Arbeit prägen mich besonders drei Dinge: die Biblische Theologie des Alten und Neuen Testaments, die sozial-diakonische Verantwortung der Kirche und die Arbeit mit Kindern in KiTas und Gemeinden. In Zukunft muss sich Kirche auch in Minden notgedrungen kleiner setzen. Dadurch kommt viel Bewegung in Gemeinden und Kirchenkreis. Das ist auch eine Chance, Kirche so zu entwickeln, dass erkennbar ist, wofür sie steht und warum es gut ist, dabei zu sein.

Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen und mit Ihnen zu entdecken, welche Projekte wir gemeinsam auf den Weg bringen können.

*Ihr Michael Mertins*



Und das  
Friedenslicht  
wird es schaffen



### Gottesdienste zum 4. Advent mit den Pfadfindern

Auch wenn die jüngste Pfadfindergruppe vom Albert-Schweitzer-Haus in diesem Jahr nicht nach Dortmund zum Aussende-Gottesdienst für das Friedenslicht reisen kann: Eine Abordnung wird am 3. Advent das Friedenslicht aus Bethlehem nach Minden bringen. Die kleine verletzte Flamme, die dann auf ihrem Weg schon viele Staatsgrenzen und Transportverbote überwunden hat, ist ein Zeichen dafür, dass Menschen guten Willens in der Lage sind, scheinbar Unmögliches möglich zu machen. Wer sich an der letzten Etappe des Weges bis zu denjenigen Menschen beteiligen möchte, die sich das Zeichen für Trost und Hoffnung in die Wohnung stellen möchten, kann sich das Friedenslicht aus den Gottesdiensten zum 4. Advent mitnehmen.

**Im Albert-Schweitzer-Haus finden am Sa., 19. Dez. um 18 Uhr und in der St. Marienkirche am So., 20. Dez. um 10 Uhr Friedenslichtgottesdienste statt.**

Die Pfadfinder bitten darum, sich wettertaugliche Transportbehältnisse für eine Kerzenflamme mitzubringen. Bei der Ausgabe des Lichtes besteht die Möglichkeit, die Arbeit der Pfadfinderinnen und Pfadfinder durch eine Spende zu unterstützen.



### Weihnachtsbaumabholung

Eine weitere Möglichkeit der Begegnung mit den Pfadfindern besteht darin, sich für die Weihnachtsbaumabholung unter Tel.: 0571-85840 oder unter Mail: heimbergs@teleos-web.de anzumelden. Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder kommen dann am **9. Januar 2021** vorbei und entsorgen den Baum gegen eine Spende. Unter diesen Kontaktdaten kann auch Kontakt zu den Pfadfindern aufgenommen werden.

*Uwe Heimberg*

## Freude im Alltag – Ihre Spende hilft!

**Diakonische Stiftung  
Wittekindshof**  
Menschenwürde gestalten.

Seniorinnen und Senioren mit Behinderung in Minden brauchen sinnstiftende und erfüllende Aufgaben, denn das macht das Leben lebenswert. Die 74-jährige Elfi Walter gestaltet ihren Tag zusammen mit anderen älteren Frauen und Männern unter pädagogischer Begleitung: Musik und Gesang, Gymnastik, Basteln, Kochen, Spaziergänge und auch Biografie-Arbeit. Frau Walter ist immer aufgeschlossen für Neues – zurzeit lernt sie das Schreiben am Computer.

Für die Ausstattung der Tagesstrukturierenden Angebote (TSA) „Novembersonne“ in Minden brauchen wir Ihre Unterstützung. Materialien zum Basteln, Lesen und Spielen, Musik-Instrumente, Ausflüge – all das können Sie mit Ihrer Spende ermöglichen.

**Vielen Dank für Ihre Anteilnahme und Unterstützung!**

**Spendenkonto:** Diakonische Stiftung Wittekindshof in Minden  
KD-Bank | DE51 3506 0190 0000 7979 79 | GENODED1DKD | Stichwort: TSA Novembersonne

**Bei Fragen melden Sie sich gerne:** Wittekindshof – TSA Novembersonne | Andreas Wobig, Bereichsleitung  
Friedrichstraße 12 | 32427 Minden | Mobil (0175) 441 44 42 | andreas.wobig@wittekindshof.de

**Noch schneller und bequemer spenden Sie online unter [www.wittekindshof.de/spenden](http://www.wittekindshof.de/spenden)**

Foto: Sabine-Köfritz-Hielscher





# Gottesdienste vom 1. Advent 2020 bis Februar 2021



an St. Marien und im Albert-Schweitzer-Haus (ASH)

(Stand, 4.11.2020, alle Angaben unter Vorbehalt)

29.11. 1. Advent	10.00	ASH	Gottesdienst	Rethemeier
	10.00	Marienkirche	Gottesdienst	Küppers
06.12. 2. Advent	10.00	Marienkirche	Gottesdienst mit Taufen	Küppers
13.12. 3. Advent	10.00	ASH	Gottesdienst	Rethemeier
	10.00	Marienkirche	Gottesdienst	Schiefer
19.12. Samstag	18.00	ASH	Gottesdienst mit Pfadfindern - Friedenslicht	Rethemeier
20.12. 4. Advent	10.00	Marienkirche	Gottesdienst mit Pfadfindern - Friedenslicht	Küppers
24.12. Heiligabend		online	Gottesdienst aus der Marienkirche. Der aufgezeichnete Gottesdienst ist ab 24.12. auf YouTube zu sehen.	Höcker, Küppers u.a.
24.12. Heiligabend	15.00	ASH (draußen)	Gottesdienst für Kinder und Erwachsene	Rethemeier
	16.30	ASH	Gottesdienst für Kinder und Erwachsene	Rethemeier
	18.00	ASH	Christvesper	Rethemeier
	10 - 18.00	Marienkirche	Wandelgottesdienst i.d. Ausstellung Weihnachtslandschaft	
	18.00	Marienkirche	Christvesper	Höcker, Küppers
	24.00	Marienkirche	Gottesdienst Nacht & hell	Küppers
25.12. 1. Weihnachtstag	10.00	ASH	Gottesdienst	Schiefer
	14 - 18.00	Marienkirche	Wandelgottesdienst i.d. Ausstellung Weihnachtslandschaft	
26.12. 2. Weihnachtstag	14 - 18.00	Marienkirche	Wandelgottesdienst i.d. Ausstellung Weihnachtslandschaft	
27.12. 1. So. n. Weihn.	10.00	Marienkirche	Gottesdienst für alle Bezirke der Mariengemeinde	Küppers u.a.
	14 - 18.00	Marienkirche	Wandelgottesdienst i.d. Ausstellung Weihnachtslandschaft	
31.12. Altjahresabend	17.00	Marienkirche	Gottesdienst	Küppers
01.01. Neujahr	15.00	Martin-Luther-Haus	gemeinsamer Gottesdienst der St. Marien-Bezirke	N.N.
03.01. 2. So. n. Weihn.	10.00	Mariienstift	Gottesdienst mit Abendmahl	Schiefer
10.01. 1. So. n. Epiph.	10.00	Marienkirche	Gottesdienst	Küppers
	14.00	Marienkirche	Gottesdienst zur Einführung Pfarrer Armin Backer	Sup. Mertins, Backer, Küppers, Schiefer u.a.
17.01. 2. So. n. Epiph.	10.00	ASH	Gottesdienst	Backer
	10.00	Mariienstift	Gottesdienst	Küppers
24.01. 3. So. n. Epiph.	10.00	Mariienstift	Gottesdienst (ggf. mit Taufe)	Backer
30.01. Samstag	18.00	Mariienstift	Evensong	Schiefer
31.01. letzt. So. nach Ep.	10.00	ASH	Gottesdienst mit Abendmahl	Küppers
06.02. Samstag	offen	ASH	KiKi Sams	Backer
07.02. Sexagesimä	10.00	Mariienstift	Gottesdienst mit Abendmahl	Küppers
14.02. Estomihi	10.00	ASH	Gottesdienst	Backer
	10.00	Mariienstift	Gottesdienst	Schiefer
17.02. Aschermittwoch	18.00	Marienkirche	Passionsandacht 1 zu den Chorälen der Johannespassion	N.N.
21.02. Invokavit	10.00	Marienkirche	Gottesdienst	Küppers
25.02. Donnerstag	18.00	Marienkirche	Passionsandacht 2 zu den Chorälen der Johannespassion	N.N.
27.02. Samstag	18.00	Mariienstift	Evensong	Backer
28.02. Reminiscere	10.00	ASH	Gottesdienst mit Abendmahl	Backer
04.03. Donnerstag	18.00	Marienkirche	Passionsandacht 3 zu den Chorälen der Johannespassion	N.N.
05.03. Freitag	15.00	ASH	GD zum Weltgebetstag für Nordstadt+ Todtenh./Kutenh.	N.N.
	offen	Dom	GD zum Weltgebetstag für die Innenstadt	Frauen-Team
07.03. Okuli	10.00	Marienkirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Küppers
11.03. Donnerstag	18.00	Marienkirche	Passionsandacht 4 zu den Chorälen der Johannespassion	N.N.
14.03. Lätare	10.00	ASH	Gottesd. mit Vorstellung der Konfirmanden Nordstadt	Rethemeier
	10.00	Marienkirche	Gottesd. mit Vorstellung der Konfirmanden Innenstadt	Küppers

Bitte informieren Sie sich fortlaufend auf [www.marien-minden.de](http://www.marien-minden.de) und über die Tagespresse!



## Gottesdienste in Pflegeheimen

*Die Ankündigung der Termine erfolgt unter Vorbehalt von Beschränkungen wegen der Corona-Pandemie. Bitte informieren Sie sich in den jeweiligen Häusern über die aktuelle Lage und alternative Angebote.*

### Albert-Nisius-Haus

Die Gottesdienste finden zurzeit nur intern (nicht öffentlich!) alle zwei Wochen statt. Ansprechpartnerin: Pfarrerin Eva Binder, Tel. 0571-9723229

### Carpe Diem

In der Regel jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 15.30 Uhr. Die Gottesdienste finden zurzeit nur intern (nicht öffentlich!) statt. Nächste Termine: 11. und 24. Dezember, 8. und 22. Januar, 12. und 26. Februar, 12. und 26. März

### Haus Stiftstraße

In der Regel 14tägig jeweils am Donnerstag um 16.00 Uhr. Nächste Termine: 10. und 31. Dezember, 21. Januar, 4. und 8. Februar, 4. und 18. März.

## KikiSams macht weiter Pause

Viele Kinder, die fröhlich im ASH spielen, frühstücken und singen - das ist im Moment nicht denkbar. Solange das Corona-Virus bei uns unterwegs ist, funktioniert das KiKiSams, wie wir es gewohnt waren, nicht. Deswegen haben die verbliebenen Mitar-

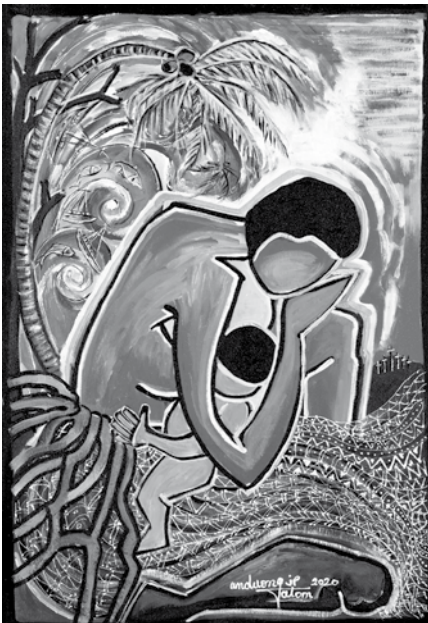
beiterInnen entschieden, zunächst bis zum Frühjahr 2021 damit Pause zu machen. Wenn es dann hoffentlich mit neuem Schwung wieder losgehen kann, werden wir das rechtzeitig bekannt geben, damit viele Kinder kommen können.

## Passionsandachten 2021 zur Johannespassion

In 2020 machte die Corona-Pandemie uns einen Strich durch die Rechnung: Nach nur zwei Terminen mussten die Passionsandachten abgebrochen werden. 2021 starten wir daher die Reihe mit dem Thema von neuem. Die Andachten sind an der Aufführung der Johannespassion von Johann Sebastian Bach ausgerichtet, die am Sonntag, 21. Februar, in der Marienkirche stattfindet (ebenfalls ein Nachholtermin). In jeder Andacht steht ein Choral dieser großen oratorischen Passionserzählung im Mittelpunkt. Dieser Choral wird vorgestellt und tänzerisch interpretiert.

**Auftakt ist am Aschermittwoch, 17. Feb. um 18.00 Uhr im Marienstift.**

Die weiteren Andachten finden wegen des Platzbedarfs für die tänzerische Choreografie jeweils donnerstags ebenfalls um 18 Uhr in der Marienkirche statt. Das abschließende Feierabendmahl ist für Gründonnerstag, 1. April, um 18 Uhr im Albert-Schweitzer-Haus geplant. Wegen der Corona-Pandemie stehen die Termine und Orte der Passionsandachten wie alle Gottesdienste unter Vorbehalt!



Das Gemälde „Pam II“ der Künstlerin Juliette Pita ist das offizielle Bild für den Weltgebetstag 2021. Es stellt die Situation dar, als der Zyklon Pam 2015 über Vanuatu zog. Das Bild zeigt eine Frau, die sich schützend über ihr kleines Kind beugt und betet. Eine Palme mit starken Wurzeln kann sich dem starken Wind beugen und schützt beide so vor dem Zyklon. Im Hintergrund sind Kreuze für die Todesopfer des Sturms zu sehen.

## „Worauf bauen wir?“ Weltgebetstag 2021 wird von Frauen aus Vanuatu gestaltet

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum **Weltgebetstag am 5. März 2021** ermutigen. „Worauf bauen wir?“ ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24-27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es dort.

Die 83 Inseln von Vanuatu im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen wie kein anderes Land. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. So zerstörte zum Beispiel 2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln, 24 Menschen starben. Um dem entgegenzuwirken, gilt seit zwei

Jahren in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt, muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen. Doch nicht alles in dem Land ist so vorbildlich. So sitzt im Parlament von Vanuatu keine einzige Frau, obwohl sich 15 im Jahr 2020 zur Wahl stellten. Frauen sollen sich „lediglich“ um das Essen, die Kinder und die Pflege der Seniorinnen und Senioren kümmern. Auf Märkten verkaufen viele Frauen das, was sie erwirtschaften können: Gemüse, Obst, gekochtes Essen und einfache Nährarbeiten. So tragen sie einen Großteil zum Familieneinkommen bei. Die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen. 60 % der befragten 2.300 Frauen auf Vanuatu gaben in einer Umfrage an, dass ihr Mann schon einmal gewalttätig geworden sei.

**Der von den Frauen aus dem Pazifik vorbereitete Gottesdienst wird am Freitag, 5. März 2021 auch in unserem Gemeindebezirk gefeiert: Nordstadt und Todtenhausen: 15.00 Uhr, Albert-Schweitzer-Haus Innenstad: Wird noch bekanntgegeben!**



FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN

VP VON POLL  
IMMOBILIEN®



Geschäftsstelleninhaber **Peter Hofmann**  
und sein freundliches Team

Vetruen auch Sie auf uns,  
wenn es um den Verkauf  
Ihrer Immobilie geht!



Shop Minden  
Kampstraße 37  
32423 Minden  
T.: 0 571 - 94 19 288 0  
minden@von-poll.com  
www.von-poll.com/minden

**LINA TÖRNER** GmbH  
Bestattungstradition seit 1818  
Klobedanz und Krögermeier  
Königstraße 76 • 32427 Minden  
Stiftsallee 48a • 32425 Minden

Tel.: (05 71) 2 64 34

*Wir beraten Sie gerne!*

Bestattungen auf allen Friedhöfen • Erd-, Feuer-, Anonym-,  
Natur-, Urnen-Seebestattungen • Überführungen im In- und Ausland  
• Umbettungen • Sämtliche Formalitäten • Trauerdruck • Eigene  
Trauerhalle für Trauerfeiern bis 50 Personen • Bestattungsvorsorge  
• Vermittlung von Sterbegeldversicherungen und Treuhandverträgen



**Dach-Steiger** GmbH  
Meisterbetrieb für  
Ziegel- und Schieferdächer

Wallfahrtsteich 18  
32425 Minden  
Telefon 0571/4 53 74

**Uwe Bredemeier**  
Inh. Ralf Jahn  
**Heizung - Solar - Bäder**

Zentralheizungs- u. Lüftungsbau Gas-, Wasserinstallation  
Öl- und Gasfeuerung Fußbodenheizung  
Wärmepumpen-Kundendienst

Forststraße 19 • Minden • Tel. 0571 / 4 53 89



Täglich ab 11.00 Uhr geöffnet

Eiscafé Sweet Virginia - Marienstrasse 108a - 32425 Minden

Sweet Virginia  
EISCAFE

#### IMPRESSUM

##### Herausgeber:

Ev.-Luth. St.-Marien-Kirchengemeinde Minden

Redaktion: Thomas Krüger, Frieder Küppers (V.i.S.d.P.),  
Lukas Lade, Hendrik Rethemeier

Anzeigen: Irmhild Butzer

##### Anschrift:

Gemeindebüro St. Marien, Stiftstr. 2b, 32427 Minden

E-Mail: gemeindebrief-marien-minden@gmx.de

(Redaktion und Anzeigen)

Internet: www.marien-minden.de

Druck: Comvision, Porta Westfalica

Gestaltung: etage eins, Minden

Der Gemeindebrief St. Marien erscheint vierteljährlich  
und wird ehrenamtlich im Gemeindebezirk „St. Marien –  
Albert-Schweitzer-Haus“ verteilt.

Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste  
Ausgabe (März – Mai 2021) ist der 31. Januar 2021.

Sie können das Erscheinen des Gemeindebriefes  
mit Ihrer Spende unterstützen:

Ev.-luth. St. Marien-Kirchengemeinde

IBAN DE24 4905 0101 0040 1179 54

Stichwort „Gemeindebrief Marien/ASH“

## SPENDENKONTEN

Förderverein für das Albert-Schweitzer-Haus „Haus für Alle e.V.“

Kontakt: Nadine Nestler-Lade

Tel. 0571-59729104

nadine.lade@hotmail.de

Spendenkonto:

IBAN DE29 4905 0101 0040 1199 01

Bauverein St.-Marienkirche Minden e.V.

Kontakt: Büro „Himmel über Minden“

Tel. 0571-8290819

buerohimmel-ueber-minden.de

Spendenkonto:

IBAN DE71 4905 0101 0040 1205 03

Verein zur Förderung der Kirchenmusik an St. Marien e.V.

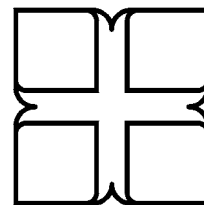
Kontakt: Kantorin Anna Somogyi

Tel. 0571-3884452

kirchenmusik.stmarien@gmx.de

Spendenkonto:

IBAN DE32 4905 0101 0040 1172 28



## Die Ev. Frauenhilfe Albert-Schweitzer-Haus lädt ein:

Wie immer treffen wir uns am Mittwoch um 15.00 Uhr (14.30 in der Winterzeit) zum Nachmittagskreis und um 18.30 Uhr zum Abendkreis. Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Nachmittagen und Abenden mit unterhaltsamen, lebensnahen und glaubensbezogenen Themen. Herzlich willkommen sind auch Gäste, die Interesse an dem einen oder anderen Thema haben oder die uns einfach mal kennen lernen möchten.

Viele sagen: «  
„Wer wird uns  
Gutes sehen  
lassen?“ **HERR,**  
lass leuchten  
über uns **das**  
**Licht** deines  
Antlitzes!  
PSALM 4,7  
Monatsspruch  
JANUAR 2021  
Foto: Lehmann

### NACHMITTAGSKREIS

**1. und 3. Mittwoch im Monat**  
Ansprechpartnerin: kommissarisch  
Waltraud Titze, Tel. 0571-48682

**Mi., 16. Dezember | 14.30 Uhr**  
Adventsfeier

**Mi., 20. Januar | 14.30 Uhr**  
Jahreslosung Lukas 6,36  
Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist

**Mi., 03. März | 14.30 Uhr**  
Thema wird noch bekanntgegeben

### ABENDKREIS

**2. und 4. Mittwoch im Monat**  
Leitung: Christa Zoerb, Tel. 63200

**Mi., 09. Dezember | 18.30 Uhr**  
Adventsfeier

**Mi., 13. Januar | 18.30 Uhr**  
Jahreslosung Lukas 6,36  
Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist

**Mi., 24. Februar | 18.30 Uhr**  
Klönen und Spielen

### TERMINE FÜR BEIDE KREISE!!!

**Mi., 02. Dezember | 13.45 Uhr**  
Überraschungskaffeefahrt  
Abfahrt vom ASH!

**Mi., 03. Februar | 14.30 Uhr**  
Informationen zum Weltgebetstags-  
Land Vanuatu  
„Worauf bauen wir?“ (Matthäus 7, 24-27)  
Christiane Papassimos

**Mi., 10. Februar | 14.30 Uhr**  
Mitgliederversammlung mit Wahl

**Mi., 17. Februar | 14.30 Uhr**  
(Nachholtermin)  
„Deutsche Rathäuser der Gotik  
und der Renaissance“  
von Rostock über Minden nach Regensburg  
Oliver Muschiol, Gymnasiallehrer, Münster

**Fr., 05. März | 15.00 Uhr**  
Gottesdienst zum Weltgebetstag  
„Worauf bauen wir?“ (Matthäus 7, 24-27)  
gemeinsam mit den Frauen aus Todten-  
hausen/Kutenhausen. Die Liturgie haben  
Frauen aus Vanuatu vorbereitet.



Alle Veranstaltungen stehen unter dem Vorbehalt möglicher Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie.

ENTSPANNEN SIE SICH –  
WIR VERKAUFEN IHRE  
IMMOBILIE.

**RI** | ROMMELMANN  
IMMOBILIEN


**0571 – 972 35544**  
info@rommelmann.immobilien

IMMOBILIEN | GUTACHTEN | HAUSVERWALTUNG | PROJEKTENTWICKLUNG

**IMMOBILIEN-  
GUTACHTEN**

**WAS IST MEINE  
IMMOBILIE WERT?**  
VON UNS ERHALTEN SIE EIN  
GUTACHTEN AUS EXPERTENHAND

Telefonische Erreichbarkeit  
Mo. – Sa. 9 – 20 Uhr | So. 10 – 12 Uhr  
[www.rommelmann.immobilien](http://www.rommelmann.immobilien)



**Vorankündigung:  
Gemeindefreizeit  
Herbst 2021  
im „Haus Mariensee“**

Eine erneute Gemeindefreizeit auf Langeoog ist für Familien, Paare, Alleinstehende und alle, die Lust auf ein besonderes Erlebnis haben, in Planung. Wenn es die Corona-Beschränkungen zulassen, werden wir vom 16. bis 23. Oktober 2021 (2. Woche der Herbstferien in NRW) eine Woche Nordseeluft schnuppern können.

**Voranmeldungen nimmt ab sofort  
Presbyterin Nadine Nestler-Lade  
per E-Mail oder telefonisch entgegen.  
nadelade@hotmail.de  
oder Tel. 0571-59729104**

**Besuchsdienst am ASH**

Brigitte Kissing	40096
Marie-Luise Habring	42089
Heike Kelm	44565
Christa Zoerb	63200
Waltraut Titze	48682
Hildegard Meier-Credner	48834
Ingrid Barduhn	38696872

**Besuchsdienst an St. Marien**

Wilfried Fabry	44540
Gudrun Franzius	25642
Ursel Gonschewski	27679
Gisela Hirschberg	26292
Marlis Lindenberg	20603

**Wer Fragen zur Bibel hat, kann kommen**  
Im Gesprächskreis „Bibel und Welt“ sind mehrere Sprachen zu hören

„Sollen wir einen Text lesen?“

**Der Bibelkreis  
findet jeden  
Mittwoch um  
17.00 Uhr statt.  
Kontakt: Pfarrer  
Frieder Küppers,  
Tel. 0571-23278.**

**Bitte wegen der  
Corona-Pandemie  
vorher erkundigen,  
ob der Kreis auch  
stattfindet!**

fragt Frieder Küppers. Wie jeden Mittwoch sitzt er mit seinem Bibelkreis „Bibel und Welt“ in der Sakristei. Und es wird gelesen. Mal in Deutsch, mal auf der jeweiligen Landessprache des Lesers oder der Leserin, zum Beispiel Persisch. Dieser Gesprächskreis ist nämlich mehrsprachig. Im Zuge der Flüchtlingswelle 2015 wurde der Kreis zunächst als Taufkurs gegründet. Jetzt, fünf Jahre später, gibt es ihn immer noch und noch immer kommen die ehemaligen Mitglieder des Taufkurses und natürlich auch andere Menschen jeden Mittwoch mit ihren Fragen rund um die Bibel. Der Kreis steht jedem Menschen offen, unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder Alter. „Hier kann man einfach hinkommen, wenn man Fragen hat zum Christentum und der Bibel, oder einfach um Gott kennenzulernen“, heißt es von den Mitgliedern. „Aber natürlich gibt es hier auch Kaffee und Tee!“ Besonders die Ernsthaftigkeit im Umgang mit der Bibel und den Texten hat Frieder Küppers überrascht. Dabei ist der Kreis nicht nur stumpfe Bibelarbeit.



Zu Beginn werden nämlich erstmal „neue Informationen“ geteilt: persönlich, aus dem Kirchenasyl oder einfach lustige Anekdoten aus dem Leben. Trotzdem geht es schließlich darum, die Bibel und ihre Nachricht zu verstehen. „Denke nicht mit Buchstaben – denke mit dem Herzen!“, erklärt Frieder Küppers. Und so ist es auch egal, wenn es beim Lesen in Deutsch manchmal holpert – schließlich sind Fehler erlaubt. Und wenn einer etwas nicht versteht, wird es schnell übersetzt.

Besonders beeindruckt der Zusammenhalt der Mitglieder und auch die Bereitschaft Neues zu probieren: neben dem Kreis „Bibel und Welt“ ist aus dem Taufkurs auch noch ein Chor, der „Ost-West-Diwan Chor“ entstanden, der auch in Gottesdiensten und Konzerten mitgewirkt hat. So ist es nicht verwunderlich das Küppers' neue Idee sofort Anklang findet: „Vielleicht könnten wir als Kreis ja mal pilgern gehen. So ein bis zwei Tage?“.

Lukas Lade



Foto: Prieß

**CHRISTINE KAHL**

*Seit 30 Jahren lebe ich in Minden, immer in Sicht- und Hörweite der Marienkirche. Sie bedeutet für mich Orientierung, Heimat-hafen, Ankerplatz. Ihre Glocken sind Taktgeber am Morgen und Abend. Als Chorsängerin liebe ich die Akustik der Marienkirche. Es gibt nichts schöneres, als ein Konzert an diesem wunderbaren Ort zu hören oder selber singen zu dürfen! Damit die Marienkirche mit ihrem mächtigen Turm auch in Zukunft eine Heimat für alle bleibt, unterstütze ich aus vollem Herzen die Aktion „Himmel über Minden“.*



*Christine Kahl,  
Mitglied des Presby-  
teriums und des  
Kammerchores  
St. Marien*



## Abschied von Andrés López

Seit über zwei Jahren hat Andrés López als Pfarrer im Entsendungsdienst die Gemeindegemeinschaft an der St. Marienkirche und am Albert-Schweitzer-Haus unterstützt. Nun hat er sich Ende Oktober in einem Gottesdienst von den Menschen in unserem Gemeindebezirk verabschiedet. Ein paar Monate übernimmt er Aufgaben im Kirchenkreis Minden, bevor er eine neue Stelle antritt.

Andrés López kam im August 2018 in unsere Gemeinde, zusammen mit seiner Frau Elisabeth Wenz und der damals wenige Monate alten Tochter Leonore. Wer seine Gottesdienste besuchte, konnte rasch feststellen, dass seine Liebe gleichermaßen der Bibel wie den Menschen gehörte. In seinen Predigten berichtete er immer wieder auch von eigenen Erlebnissen und setzte die biblische Botschaft in Beziehung zum Alltag. In Diskussionen mit ihm spürte man das Anliegen, alle Gemeindeglieder unabhängig von ihren „weltlichen“ Ansichten zu integrieren. Die Leidenschaft von Andrés López für die Bibel und eine offene, auf die eigene Existenz bezogene Auseinandersetzung mit ihr führte zur Gründung des Bibelgesprächskreises an der St. Marienkirche. Ebenso rief López in der Nordstadt einen Hauskreis der Senioren ins Leben. Ein weiterer Schwerpunkt seiner Arbeit lag auf der Begleitung der Besuchs-kreise an beiden Predigtstätten, deren Angehörige den Kontakt zu den hochbetagten Gemeindegliedern halten.

### Berta & Vladimir Vogel – das neue Küster-Team

Das freundliche Lächeln und die verlässliche Arbeit von Berta Vogel ist zumindest den Gottesdienstbesuchern in den letzten beiden Jahrzehnten in der Marienkirche bekannt geworden. Bisher war Berta Vogel die stellvertretende Küsterin und kümmerte sich hauptamtlich um die Sauberkeit des Marienstiftes.

Nach dem Weggang des bisherigen Küsters Thomas Wilms hat sie dem Wunsch des Bezirksausschusses entsprochen und sich zur Nachfolge als Küsterin von St. Marien bereit erklärt. Ihr Ehemann Vladimir übernimmt offiziell die Stelle, die Berta bisher innehatte. Beide werden nach Ablauf der Probezeit Anfang Mai 2021 in ihr Amt eingeführt.



Dass Andrés López' Herz besonders für die Arbeit mit den Senioren schlägt, zeigte sich auch, als die Corona-Pandemie im Frühjahr das öffentliche Leben lahmlegte. Weil persönliche Seelsorge einige Zeit nicht möglich war, hielt er zu einer ganzen Reihe Älterer regelmäßig per Telefon den Kontakt. Der Gemeindebezirk dankt Pastor López für seinen engagierten Dienst in einer für Gemeinde und Kirche herausfordernden Zeit.

Für seinen weiteren Weg als Pfarrer wünschen wir ihm Gottes Segen und gutes Gelingen, auch für seine Promotion an der Universität Halle-Wittenberg.

*Thomas Krüger*



Taufen

OLIVER WALTHER BAUMANN  
ADRIAN BLUM  
NATHAN PETER DÜCK  
OSKAR HONNEF  
FINN KLAWUHN  
DAMON DEAN MAATZ  
KATHARINA MERKEL  
MAXIM MILLER  
YASDAN TARAVAT  
KYLIAN VOGT  
LIAN CONNOR ZIEM



Konfirmation

FATEMEH RASOULI



Verstorbene

GERDA ALBERT GEB. HASSE,	95 JAHRE
ANGELA ABU AHMAD	58 JAHRE
ILSE BECKER GEB. BORGMANN	87 JAHRE
ELFRIEDE BRANDES	
GEB. WATERMANN	83 JAHRE
MIRCO HÄUSSLER	52 JAHRE
JOHANNA LUCKERT GEB. VOGEL	86 JAHRE
HEINZ MANZKE	85 JAHRE
WILFRIED MÜLLER	91 JAHRE
MARIE PARTYKA GEB. KOMUSIN	91 JAHRE
GÜNTER KARL HERMANN PEIST	67 JAHRE
GISELA QUARG	81 JAHRE
HEIDE SCHMIDT GEB. KOHRING	77 JAHRE
HANS PETER SIMONIS	77 JAHRE
MARITA STEPHAN GEB. FILLIES	67 JAHRE
MARIA TUAEVA GEB. EICHLER	68 JAHRE
WILHELM WASSERMANN	92 JAHRE

# Stöberparadies

NACHHALTIG . INTEGRATIV . CHARMANT

HAUSHALTAUFLÖSUNGEN

ENTRÜMPELUNGEN

VERKAUF

INFOS UNTER 0571 50510772

GESELLENWEG 15, 32427 MINDEN



Jürgen Escher auf dem Flughafen von Mogadischu/Somalia.  
Foto: Escher

## „ÜBERLEBEN: 40 Jahre Cap Anamur“ Vortragsabend im ASH mit Jürgen Escher

Der Förderverein „Haus für alle“ lädt am Freitag, 19. Februar 2021, um 19.00 Uhr zu einem Vortragsabend mit dem Fotojournalisten Jürgen Escher in das Albert-Schweitzer-Haus, Brauereistraße 8, ein.

Jürgen Escher stellt Bilder aus seiner langjährigen Zusammenarbeit mit der Hilfsorganisation „Cap Anamur“ vor. Im vergangenen Jahr feierte „Cap Anamur“ das 40jährige Bestehen – seit 35 Jahren begleitet der Fotograf das weltweite humanitäre Engagement dieser Organisation. Zu diesem Anlass ist der Bildband „ÜBERLEBEN“ erschienen. In ihm zeigt Escher sensible Einblicke in die Nothilfearbeit weltweit: Bangladesch, Nepal, Nordkorea, Somalia, Afghanistan, Sierra Leone, Haiti, Zentralafrikanische Republik, Sudan.

Bei dem Vortragsabend lässt Jürgen Escher uns an seinem fotojournalistischen Einsatz für Menschlichkeit teilhaben. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

## Ein Lied gegen die Erkältung?



## Unterstützung aus der Nordstadt



Christina Hilsch, Inhaberin von „Quiltzeit“ und Mitinhaberin von „Lisbeths Laden & Lieblingskram“ unterstützt „Himmel über Minden“ gleich auf zwei unterschiedliche Weisen. Im Laden „Quiltzeit“ in der Marienstraße 105A werden zurzeit Stoffreste, die noch gut zu verwenden sind, gegen eine Spende für das Großprojekt „Himmel über Minden“ abgegeben.

Im direkt benachbarten „Lisbeths Laden & Lieblingskram“ wurde Platz geschaffen – dort werden die zu kleinen Kunstwerken gefalteten alten Gesangbücher unserer Gemeinde gegen einen angemessenen Spendenbetrag abgegeben. Gefaltet und gestaltet wurden die ausrangierten Gesangbücher von Karin Dorau, Mitglied der St.-Marien-Gemeinde im Christuskirche, die ihre Kunst gerne für das Spendenprojekt zur Verfügung stellt. Wir erhoffen uns einen Spendenertrag von mindestens 30 bis 40 Euro pro gestaltetem Buch, das sowohl als Foto- oder Briefhalter aber auch als reines Dekorationsobjekt seinen Nutzen finden kann.

Wer noch alte, ausrangierte Gesangbücher für das Projekt zur Verfügung stellen kann, kann sich im Büro der Kampagne gerne melden. Frau Dorau hat sich bereit erklärt, weitere Unikate für „Himmel über Minden“ zu falten.

**An dieser Stelle möchte sich die Kampagnenleitung bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern aus der Gemeinde nochmals herzlich bedanken.**



Foto: Privat

## Auch „Kleines Bisschen“ verkauft Turmartikel

Seit einiger Zeit sind unsere Turmartikel, wie Magnete, Grußkarten und Schlüsselanhänger, nicht nur nach den Gottesdiensten zu erhalten, sondern auch im Laden „kleines Bisschen“ auf der Obermarktstraße.

**Inhaberin Judith Schierholz gilt unser Dank, dass Sie unser Spendenprojekt „Himmel über Minden“ auf diese Weise unterstützt!**



*Dass schon 60 Minuten Singen geben das Immunsystem stärken, fanden vor einigen Jahren Wissenschaftler der Universität in Frankfurt am Main heraus. Eine bestimmte Art von Antikörpern – Immunglobuline vom Typ A – steigen offenbar bei aktivem Singen an. Nach einer einstündigen Probe von Mozarts „Requiem“ war bei den Sängern eines Frankfurter Kirchenchores die so genannte Immunkompetenz deutlich höher als vorher, fanden die Forscher heraus. Da in Deutschland rund vier Millionen Menschen in Chören aktiv sind, wäre das Singen vielleicht sogar gesundheitspolitisch bedeutsam. Im Moment wird es angesichts der Corona-Pandemie eher als problematisch angesehen. Chorsängerinnen und -sänger müssen sich daher zurzeit in Geduld üben und hoffen, dass sie für den Winter in einem Jahr wieder gemeinsam ihr Immunsystem stärken dürfen. Es wäre ein Versuch wert, ob die Steigerung der Immunglobuline auch durch Balkonsingen und Singen im Keller oder der Badewanne (ohne Mundschutz) möglich wäre.*





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Rätsel: Welcher Stern ist wirklich einmalig?



## Weihnachts-Lolli

Schmilz 200 Gramm dunkle Schoko-Kuvertüre mit 20 Gramm Kokosfett im Wasserbad. Rühre etwas Zimt und Orangenaroma unter. Gib die flüssige Masse in einen Spritzbeutel und drücke Kleckse auf ein Backpapier. Lege Holzstiele auf und drücke noch etwas Schokomasse darauf. Verziere die Lollis mit essbarer Deko, solange sie weich sind. Dann lass sie 1 Stunde im Kühlschrank fest werden.



### Dein Wunderstern

Verblüffe deine Freunde! Knicke sechs Streichhölzer in der Mitte (nicht brechen!). Lege sie auf einem Teller zu einem Stern zusammen. Tröpfle etwas Wasser auf die Hölzchen und stülpe eine Tasse darüber. Wenn nach zehn Sekunden die Tasse aufhebst, hat sich der Stern geöffnet.

**Rätsel:** Lola, Tim und Ben wollen zu dem geschmückten Tannenbaum. Welcher Weg ist der richtige?



Findest Du die 15 Schneeflocken im Schneegestöber auf dieser Seite?

### Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)





Ihr Spezialist für Blumen und ausgefallene Floristik  
32425 Minden, Saarring 23, Tel.: 0571 - 41295



# Sternenkind

Gutes Spielzeug seit 1986

Wir sind für Sie da:  
Mo - Fr 10 - 14 Uhr  
15 - 18 Uhr  
Sa 10 - 14 Uhr  
Kampstraße 25  
32423 Minden  
Telefon 0571 28575  
info@sternenkind-minden.de  
www.sternenkind-minden.de

Bei uns Spielzeug neu erleben

# ANNO

Die besondere Kneipe

Hufschmiede 27 ~ Minden ~ 3883636


Der Treffpunkt zum  
Klönen - Knobeln - Fußball schauen.  
Direkt am Fuße der Marienkirche.

# FERDINAND Meier


Boden-, Wand-, Decken- und Türenstudie  
Holz im Garten

Holzhandlung • Zimmerei • Tischlerei

32425 Minden • Bierpohlweg 94  
Tel. 0571/388240



## Volksbank Herford-Mindener Land eG

Nah und Stark 



## QUILTZEIT

Werkstatt & Laden

Öffnungszeiten  
Mo - Fr: 10 - 13 Uhr  
15 - 18 Uhr  
Sa: 10 - 13 Uhr

Stoffe - Nähkurse - Dekoratives  
Marienstraße 105A - 32425 Minden  
Tel.: 0571 / 4041694  
www.quiltzeit.de

Die Würde des Menschen ist der Maßstab für unser Handeln!



## BESTATTUNGEN ROLF WEHRMANN



ROLF WEHRMANN

Grille 1 · D - 32423 Minden · Fon 0571.32600  
Fax 0571.38838388 · Email info@bestattungen-minden.de  
Internet www.bestattungen-minden.de



**BITTE BEACHTEN SIE:**

**Aufgrund der Corona-Pandemie und der geltenden besonderen Regeln ist weiterhin mit Einschränkungen bzw. dem Ausfall von Treffen der Gruppen und Kreise sowie der Chorproben zu rechnen.**

Bitte erkundigen Sie sich im Zweifelsfall bei den angegebenen Ansprechpartnern, ob Angebote tatsächlich stattfinden. Wir hoffen, Sie gesund wiederzusehen! Ihr Bezirksausschuss Marienkirche/ASH

**MARIENSTIFT**

**BESUCHSDIENSTKREIS**

Nach Absprache  
Info: Frieder Küppers, Tel. 23278

**KINDER**

Info: Frieder Küppers, Tel. 23278

**JUGENDLICHE**

**Junge Gemeinde**

Treffen Fr., 19.00 Uhr, Jugendkeller  
Info: JungeGemeinde@marien-minden.de  
**Taizé-Treff**

(für junge Leute ab 12 Jahren)  
Termin: 2. Fr. im Monat, 18.00 Uhr

**Konfi-Vorbereitungs-Kreis**

Mo., Pfarrhaus 16.30 Uhr  
Info: Frieder Küppers, Tel. 23278

**FRAUEN**

**Frauentreff am Dienstag**

Treffen jeden 1. Di. im Monat, 20.00 Uhr,  
Marienstift, Info: Ilona Wolter, Tel. 3864202  
und Helga Buchholz, Tel. 3885168

**MORGENGEBET**

Mo.-Fr. 7.30 Uhr Sakristei  
Info: Frieder Küppers, Tel. 23278

**GESPRÄCHSKREIS „BIBEL UND WELT“**

jeden Mi. 17.00 Uhr  
Info: Frieder Küppers, Tel. 23278

**KIRCHENMUSIK**

**Chorschule St. Marien**

Info: Anna Somogyi, Tel. 3884452

**Jugendkantorei** (ab 7. Kl.) Mo. 17.30 Uhr

**Kantorei** – z.Zt. in zwei Gruppen Di. u. Do.  
jeweils 20 Uhr in der Marienkirche!

**Kammerchor** Mi. 19.45 Uhr

z. Zt. Marienkirche! (Vor anmeld. erwünscht!)  
Info: Fabian Krämer, f.caupo@gmail.com

**Chörchen** 1x monatlich Fr. 19.30 Uhr

z. Zt. keine Proben!

**Ost-West-Diwan-Chor** Mi. 16.00 Uhr

z. Zt. Marienkirche!

**„Saitenmaler“** Mi. 16.00 Uhr

Info: Anton Sjarov, Tel. 0172-2719910

**Kindertrommeln** Fr. 16.50 Uhr

Info: U. Pacewitsch, Tel. 0160-4141780

**PARTNERSCHAFT**

**AK Partnerschaft mit Mtae**

Treffen alle 2 Monate  
Info: Frieder Küppers, Tel. 23278

**GRÜNE HAND**

**Pflege der Außenanlagen**

Treffen nach Absprache  
Info: Dennis Lade, Tel. 59729104

**ALBERT-SCHWEITZER-HAUS**

**FRAUENHILFE**

**Nachmittagskreis**

1. + 3. Mi. im Monat, 15.00 Uhr  
Info: kommissarisch Waltraud Titze,  
Tel. 48682

**Abendkreis**

2. + 4. Mi. im Monat, 19.00 Uhr  
Info: Christa Zoerb, Tel. 63200

**BESUCHSKREIS**

Alle 6 Wochen nach Vereinbarung  
Info: Hendrik Rethemeier, Tel. 0571-9742827

**ANGEBOTE FÜR ÄLTERE**

**Fröhliches Singen**

2. + 4. Do. im Monat, 10.00 Uhr  
Ltg.: Frau Dr. Lohmann, Tel. 48729

**Senioren-gymnastik mit Tanz**

Mo. 9.30-10.30 Uhr  
Ltg.: D. Riechmann, Tel. 46282

**Kochen mit Senioren**

Einmal im Monat samstags  
Info: Yvonne Johann, Tel. 62295

**KRABELGRUPPE „Die Toddler“**

Mi. 9.30 – 11.30 Uhr  
Info: Annemieke Klan, 0176-54435929

**KINDERKIRCHE KiKiSams**

für Kinder von 4 – 11 Jahren  
Info: Hendrik Rethemeier, Tel. 9742827

**PFADFINDER**

**Kinderstufe** (7 bis 10 Jahre)

Mo. 16.00-17.00 Uhr  
Info: lotte.neuhaus@t-online.de

**Jungpfadfinder** (10 bis 13 Jahre)

Do. 16.00-17.30 Uhr  
Info: Carlotta Darroch,  
Tel. 0152-23750281

**Pfadfinder** (13 bis 17 Jahre)

Fr. 17.00-18.30 Uhr  
Info: heimberg.rieko@gmail.com

**Junge Erwachsene** (ab 17 Jahre)

Mi. 17.30 – 19.00 Uhr  
Info: haushuegel@googlemail.com

Leitung: Uwe Heimberg, Tel. 85840,  
heimbergs@teleos-web.de

**POSAUNENCHOR**

Mi. 20.00 Uhr  
Info: Lothar Euen, Tel. 57401

**FLÖTENKREIS**

Info: D. Exler, ash-floeten@gmx.de

**TANZKREIS**

Info: Ute Heine, Tel. 8290816

**ADRESSEN**

**PASTOREN**

Armin Backer (ASH)  
Karolingerring 53  
Tel. 0571-94190776 (ab 10.01.2021)  
bis 31.12.2020  
Vertretung: Hendrik Rethemeier,  
Tel. 0571-9742827  
Frieder Küppers (St. Marienkirche)  
Marienkirchplatz 3  
Tel. 0571-23278

**PRÄDIKANTIN**

Dr. Holle Schiefer (Kontakt Daten über  
das Gemeindebüro, Tel. 0571-8290816)

**PRESBYTER/INNEN**

Andreas Baum, Beate Christoph, Isolde Hille-  
Kügler, Christine Kahl, Emad Mottaghi,  
Faezeh Mozaffari-Nahavandi, Nadine Nestler-  
Lade, Kira Lepzien, Holle Schiefer, Stefanie  
Tielke. (Kontakt Daten über das Gemeinde-  
büro, Tel. 0571-8290816)

**KIRCHENMUSIK**

Anna Somogyi, Tel. 0571-3884452  
kirchenmusik.stmarien@gmx.de

**KÜSTERDIENST**

Edeltraud-Hilde Baier (ASH)  
Tel. 0571-45980  
Berta Vogel (St. Marienkirche)  
Tel. 0179-3662768

**KINDERGÄRTEN**

Rappelkiste am ASH  
Eva Maria Kollmetz, Tel. 0571-47970  
Vertr.: Kathrin Hoffmann  
Kindergarten Goebenstraße  
Gaby Fleary, Tel. 0571-38847540

**GEMEINDEBÜRO**

Friederike Kirchhoff  
Stiftstraße 2b, 32427 Minden  
Öffnungszeiten: Wegen der Corona-Pan-  
demie z. Zt. nur telefonisch erreichbar.  
Tel. 0571-8290816, Fax: 0571-840437  
stmarienminden.ash@gmx.de

**ALBERT-SCHWEITZER-HAUS**

Brauereistraße 8, 32425 Minden  
Tel. 0571-45980

**DIAKONIESTATION**

Tel. 0800-7738579

**TELEFONSELSORGE**

Tel. 0800-1110111, Tel. 0800-1110222

**HOSPIZKREIS**

Tel. 0571-24030  
Helmut Dörmann (Geschäftsführer)





# *barmherzig*

*Seid barmherzig, wie auch Euer Vater barmherzig ist*

(Jahreslosung 2021, Lukas 6,36)



**Wir wünschen allen Gemeindegliedern  
und Bürgern in unserem Bezirk  
ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein Frohes Neues Jahr!**

Pfarrer Frieder Küppers und alle Mitglieder des  
Bezirksausschusses St. Marienkirche/Albert-Schweitzer-Haus